

ist stark umfattet, der Gliedmaßen erwünscht. Aus der Berücksichtigung dieser beiden Faktoren ergeben sich nun für die verschiedenen Charaktere und Gebrauchszwecke die zweckmäßigsten Bauarten.

Schreiberverein Halle-Ost.

Unlängst hat im „Halle'schen Gesellschaftshaus“ unter Vorsitz des Herrn Oeringentiers M i n n e r eine Versammlung von Anwohnern des Ostens stattgefunden, in der die Gründung eines neuen Schreibervereins Halle-Ost beschlossen wurde.

Schon lange beschäftigte man sich im Osten mit der Frage, durch Anlage von Schreibergärten zur Hebung der Gartenpflege und zur Schöpfung von Erholungsstätten den städtischen durch Naturanlagen bedachten Osten aufzuheben. Der oft laut genug erhobene Wunsch des kommunalen Vereins Halle-Ost, eine P a r k a n l a g e im Osten zu schaffen, fand bisher feinerlei Unterstützung bei den städtischen Körperschaften, und der auf Betreiben des Vereins angelegte Kinderpietätsplatz findet vermöge seiner verletzlichen Nähe desgleichen Rufes nicht den Beachtung, den man sich von der Anlage verspricht.

Der Verein, dem sich sofort ca. 60 Herren mit regstem Interesse angeschlossen, steht zurzeit mit dem W a g e r i n a l wegen Kaufung eines ca. 8 Morgen großen Arealis in Unterhandlung. Es wird beabsichtigt, neben der Anlage von ungefähr 120 Gärten von 100-250 M. Größe, einen über 3000 M. großen Kinderpietätsplatz zu schaffen, auf dem später eventl. eine Grotte, ein Café oder dergl. Aufstellung finden kann, die den Mitgliedern neben dem angenehmen Aufenthalt im eigenen Garten auch etwas lustliche Genüsse bieten wird. Die Versammlung beschloß ferner, die Gärten durch eine geschmackvolle Drahtseilzäunung untereinander abzutrennen, und das Areal durch ein Drahtgitter im ganzen abzuschließen. Die Mitglieder wollen durch Ausgabe von Anteilsscheinen à 30 Mark versuchen, die Anlagekosten selbst aufzubringen. Es kann jedes Mitglied mehrere Anteile abnehmen, die ihm bis zur Auslösung entsprechend verrentet werden sollen. Die Abgabe von Gärten wird unter sehr geringer Pachtervergütung erfolgen, so daß jedem Mitglied Gelegenheit geboten ist, sich mit geringen Kosten ein angenehmes Pflanzgut zu schaffen, das gewissermaßen durch das Besitztum, sich selbst alles geschafft zu haben, einen Wert ideell erhält. Die Begeisterung und Opferbereitschaft, mit der die neue Gründung ins Werk gesetzt wurde und die täglich noch erfolgenden Neuanmeldungen geben den Beweis dafür ab, wie notwendig und allgemein erwünscht die Erziehung des Vereins und sein hoffentlich segensreiches Wirken ist.

Hallischer Fußballsport.

H. F. C. Hohenzollern C. V. kommenden Sonntag stehen sich auf dem Sportplatz am Zoo im Verbandsspiel Hohenzollern I und 96 I gegenüber. Nach den in letzter Zeit bedeutendsten Ergebnissen resultieren ist dies diesmal gänzlich ungewiß, wenn der Sieg zufällt. Beide Vereine werden ihr Bestes aus sich herausgeben, um die wertvollen beiden Punkte ihnen zu sichern. Körper treffen sich auf demselben Platze, ebenfalls im Verbandsspiel Hohenzollern II und 96 II. — Auf dem Hohenzollernplatz stehen sich sodann noch Hohenzollern III — 96 III und Hohenzollern V — Wader V gegenüber, während Hohenzollern IV auf dem Sandbanger gegen Sportbrüder I spielt.

Provinz und Nachbarstaaten.

Waldbrand am Regenkeim.

* **Stantenburg a. Harz, 21. Sept.** (Privat-Telegramm.) Der „Regenkeim“, die Jagenumwobene, romantische Hellenburg nördlich von Stantenburg, die in Julius Wolffs Roman „Das Kreuztal“ eine so hervorragende Rolle spielt, war am Mittwoch in diese Ruinenstadt geschickt, die von dem Waldbrand herkömmt, der seit dem frühen Morgen in dem Eichengebüsch am Wege, der über den Waldberg führt, wüthete. Ein Arbeiter der Domäne hatte beim Anzünden der Pfeife das glimmende Streichholz achtlos beiseite geworfen, das die Ursache des verheerenden Brandes bildete, der ca. 8 bis 9 Morgen Wald einäscherte. Der Schaden hat nach einer Meldung der „Harz-Ztg.“ weniger gelitten. Feuerwehr und Militärmannschaften hatten mit dem Element einen schweren Kampf zu bestehen, da das Aufwachen von Erdgräben, welches bekanntlich das einzige wirksame Abwehrmittel bei Waldbränden bildet, in dem noch abzuhenden Sande in einem durchgehenden Erdreich äußerst schwierig, an manchen Stellen sogar unmöglich war. Abends war der Brandbald gelöscht, wenn auch da und dort noch Familien aus dem Dunkel empordröben. Der Regenkeim selbst blieb verschont.

Mandoverurtheile.

* **Mühlhausen, 20. Sept.** Die Begeisterung, mit der gestern ein großer Teil der Mühlhäuser Bevölkerung — man schätzt von 6000 Personen — den einrückenden Truppen in das Mandovergelände folgte, hat am Nachmittage einen jähen Schlag durch einen Unfall erlitten, der einen Landwirth aus Wolfsthal das Leben kostete. Dieser wurde nämlich von dem aus Schlotheim abfahrenden Sonderzuge überfahren und getödtet.

Ein weiterer Mandoverunfall wird aus Altingotten wie folgt gemeldet: Gestern morgen gegen 9 Uhr ereignete sich bei der umweit von Altingotten gelegenen „Ringmühle“ ein erster Unfall. Eine Patrouille der 4. Eskadron des Dragoner-Regiments Nr. 5 unter Führung eines Leutnants wollte auf dem Instrumente die Anstalt überschreiten. Als drei Pferde auf dem Wehre standen, scheute plötzlich das mittlere und brach das Gesäße entzwei. Infolgedessen bäumte das Pferd des Unteroffiziers und sprang in eine eiserne Geländerstange auf. Das Pferd verendete sofort. Die weiteren zwei Pferde konnten nur mit größeren Anstrengungen der herbeigeeilten Ortsbesorger aus ihrer gefährlichen Lage befreit werden. Glücklicherweise kamen die Mannschaften mit einzelnen leichten Verletzungen davon. Die noch verletzten zwei Pferde werden höchst wahrscheinlich getödtet werden.

Der Frauenmord in Kassel.

Der erste Staatsanwalt des Landgerichts Kassel hat auf die Ergreifung des Raubmörders, der Frau Auguste Müller in dem Stabteil Rathenbeld ermordet hat, eine Befehlshung von 500 Mark ausgesetzt. Von dem Täter fehlt bisher jede Spur.

Spur. Die Staatsanwaltschaft nimmt an, daß er nur unter dem Versteck von Personen zu suchen ist, die mit der Ermordeten Verkehr pflegten und die Wohnung genau kannten.

e. h. **Hühnsiedel, 20. Sept.** (Unschuldig.) Der Arbeiter R. aus Seeburg kam gestern in angetrunkenem Zustande nach Saule und ließ Drohungen gegen seine Familie aus. Daraufhin wurde er von seinen Nachbarn mit Mistgabeln und Steinen so schwer am Kopfe verletzt, daß er in die Klinik geschafft werden mußte.

Nebra, 20. Sept. (Großfeuer.) In Altenroba bei Nebra entstand gestern morgen gegen 4 Uhr in einer Scheune Feuer, das sich rasch weiter ausbreitete. In kurzer Zeit brannten vier Gehöfte nieder. Das dort in Notarbeiten liegende Militär beteiligte sich an den Löscharbeiten und verhinderte ein noch weiteres Ausbreiten des Brandherdes.

Niederbodeleben, 20. Sept. (Einer grenzenlosen Rohheit) machten sich zwei Knaben im Alter von 7 Jahren schuldig. Sie hatten in der Nähe ihres Oters auf dem Felde ein Feuer angezündet und hielten das „Bode-Feuer“ ein bißchen wachen, mit dem sie vorher gespielt hatten, so daß, daß es schwere Brandwunden davontrug, denen das bebauernde Kind erliegen ist.

Wiersfeld, 20. Sept. (Wegestürzte Ubergewicht.) Am Montag morgen fiel im tiefen Kirchthurm ein Schloßgerüst der Turmuhr durch Reiben des Drahtseils ab, durchfiel die Diefeln und fiel auf die darunter hängende mittlere Glocke, die ebenfalls zertrümmert wurde. Beim Durchschlagen der Diefeln hat das Gewicht eine andere Richtung erhalten.

Schierke, 20. Sept. (Verschiedene Einbrüche) sind hier in den letzten Tagen verübt worden, und zwar wurden zurzeit unbewohnte Villen heimlich. Offenbar haben die Einbrecher noch Geld und Wertgegenstände, solche aber nicht gefunden. Ferner haben die Einbrecher schon bei Tage in der Kirche, die am Tage offen steht, nach Geld gesucht. Der sofort herbeigeholte Polizeihund aus Wiersburg nahm sogleich die Spur auf. Diese führte durch den Wald nach dem Bahnhöf von Bahnhöf Elend, voraus geschossen werden muß, daß die Einbrecher mit der Bahn das Weite gesucht haben.

Stendal, 19. Sept. (Einweihung des ersten Sanitäts-Kolonnenhauses der Provinz Sachsen.) Die Krieger-Sanitätskolonne zu Stendal hat am Sonntag das erste Kolonnenhaus in der Provinz Sachsen feierlich einweihen können. Das Gebäude enthält: Wohnung des Hausmanns (in nächster Zeit eine ständige Infirmerie), von 1912 ab eine Station für Privatkrankenpflege, einen großen Saal zur theoretischen und praktischen Ausbildung in der Krankenpflege, Besprechungszimmer mit Bibliothek und Rechemitteln, ferner Garderoben, Tragen-, Arbeits-, Desinfektions- und Aberräume.

Stendal, 20. Sept. (Ein Wüterich.) Gestern abend wurde hier der Arbeiter Trostsch aus Magdeburg polizeilich angehalten, weil er ohne Wandergewerbebescheinigung haufiert hatte. Darüber geriet der offensichtlich vom Alkohol mitgenommene Sünder in heftige Wut und machte schon bei seiner geistigen Vernehmung bestimmte Andeutungen, er werde den Beamten, der ihn angehalten, ausfindig machen und erschlagen, und wenn es ihm ein paar Jahre Gefängnis koste. Heute früh kam er nur bei Großheine einen Revolver und 20 Patronen. „Ahn trieb er sich nach seinem Ofter laufend, auf den Straßen umher, suchte auch wohl mit der Waffe in der Luft und äußerte Bekannten gegenüber wiederholt seinen Vorwitz, den betr. Schuttmann totzuschießen. Auch nach seiner Verhaftung beharrte er auf seiner Drohung.

Schwarzburg, 20. Sept. (Forellenzugang.) Im Schwarzatal macht sich ein starker Forellenzugang bemerkbar; statt 2 Mark für das Pfund müssen jetzt schon bis zu 3,50 Mark bezahlt werden.

Gerichtsverhandlungen.

Schöffengericht.

Halle a. S., 20. Sept.

Student und Polizeiwachmeister.

Am Abend des 11. Juni lag ein hiesiger Polizeiwachmeister mehrere Studenten in Begleitung einer Keilnerin durch die Geißstraße spazieren. Die Studenten betrogen sich seiner Ansicht nach ungebührlich und verübten großen Unfug. Er wollte schließlich zur Heilnahme des einen schreiten. Der Betreffende, Stud. med. Bernhard Schwarzenberg, stellte sich darauf spöttisch vor den Beamten hin und verhöhnte ihn auf äußerst unehrenhafte Weise. Der Wachmeister füllte sich durch das wenig getödtete Benehmen des Studenten schwer verletzt. Auf Besinnen sollen Entrüstungsrufe ausgehoben haben, während die Begleiter des Studenten lautes Gelächter vorzogen.

Das Schöffengericht erkannte auf 25 Mark Geldstrafe wegen Beleidigung des Polizeiwachmeisters.

Verurteilung eines Oberleutnants.

Riel, 20. Sept. Der Oberleutnant J. E. Wjostski wurde heute vom Kriegsgericht wegen Abhaltung wissenschaftlicher Vorlesungen, Urkundenfälschung und Betrages zu 1 1/2 Jahren Gefängnis und Dienstentlassung verurteilt.

Mannheim, 21. Sept. Der Privatmann Hugenstüh aus Darmstadt, der am 4. Juli d. J. auf der Landstraße bei Schwesingen mit seinem Automobil das fünfjährige Tochterchen des Fuhrmanns Johann überfuhr und tödtete, wurde heute vor der Strafkammer wegen fahrlässiger Tödtung zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

Theater und Musik.

Frank Wedekind sucht Schauspieler!

Die Presse wird von Frank Wedekind um Veröffentlichung nachstehenden Aufrufes an die deutschen Schauspieler gebeten: Wedekind schreibt: „Sehr verehrte Reaktionen! Während meines Gastspiels am Münchener Schauspielhaus wurde mir von den mitwirkenden Schauspielern gelegentlich meines Geburtstages

eine kleine Ehrung erwiesen. In meinem Dank, den ich den Herren aussprach, bemerkte ich, daß die erste und einzige Geste, die mir ein deutscher Schauspieler erweisen konnte, darin besteht, daß er die Rollen, die ich seit manzigen Jahren für ihn geschrieben, auch ohne meine Mitwirkung darstelle. Ich wies unter anderem darauf hin, daß zum Beispiel mein Schauspiel „Hidalla“, das bis jetzt unter einundertundertzwanzig Malen nur sechs Mal in Genuß gekommen ist, daß ich dabei genötigt war, die Hauptrolle zu spielen. Ich sagte den Herren, daß es sich bei „Hidalla“ außerdem um ein Theaterstück handle, gegen das weder die Zensur, noch die Kritik, noch das Publikum je den geringsten Einwand erhoben, sondern das bis jetzt überall die günstigste Aufnahme fand. Was mir die Herren darauf entgegneten, bedeutete für mich eine ebenso große wie angenehme Ueberraschung. Sie versicherten mir nämlich, daß heute Feindes und Hunderbe junge Schauspieler in Deutschland lebten, die sich gar nichts schämter mühten, als die Hauptrollen in meinen Stücken spielen zu dürfen, denen aber von ihren Direktoren einfach keine Gelegenheit dazu gegeben würde. Meine Antwort auf diese Erklärung lag auf der Hand. Ich hat die Herren, wo sie einem solchen Schauspieler begegnen, ihn aufzuführen, er möchte sich bald, wenn er eine der großen Rollen aus meinen Stücken spielen wolle, direkt an mich wenden. Ich würde mich dann mit seiner Direktion in Verbindung setzen, der ich bei meinem Verleger vielleicht sogar besonders günstige Bedingungen für die Aufführung erwirken könne. Darf ich Sie, sehr geehrte Redaktion, nun höflich erlauben, auch den Bühnengestirbten aus Ihrem gesegneten Referat von meiner Bereitwilligkeit in dieser Sache Kenntnis geben zu wollen. In ausgedehnter Hochachtung Ihr ergebener Frank Wedekind.“ (Wie sieht's mit Halle? D. Red.)

Bühnenchronik.

(.) Am Sonnabend, den 30. September, wird im Alten Theater zu Leipzig das neueste Werk von Gerhart Hauptmann „Die Katzen“, Berliner Tragikomödie in 5 Akten, zur ersten Aufführung gelangen.

(.) Im Leipziger Battenberg-Theater fand die Uraufführung des Schauspiels „Margeritengut“ von Hermann Kieffert glänzende Aufnahme.

Das Stadttheater in Chemnitz brachte die Uraufführung von Anton D'Hoorn's neuem Lustspiel „Philister über die Br.“. Das sehr beifällig aufgenommene Werk spielt im Künstlermilieu und schildert den Konflikt eines Malers, der der Kunst erliegen mußte, um eine reiche Kommerziantentochter zu heiraten. Die philiströsen Verwandten kommen über ihn, er trägt indes den Sieg davon.

Luftschiffahrt.

Ein neuer Flugplatz für Leipzig.

Demnächst wird, wie der Rat der Stadt Leipzig den Stadtverordneten mitteilt, von einer neu gegründeten Vereinigung auf künstlichem Areal ein neuer Flugplatz eingerichtet werden.

Aeroplan-Unfälle.

Aus München wird gemeldet: Oberleutnant Erhard, der mit Oberleutnant Graf v. Wolffstetel von München ins Mandovergelände nach Dorfen geflogen war, erlitt bei der Landung nicht unerhebliche Verletzungen am Rückgrat und Hinterkopf. Graf v. Wolffstetel wurde nicht verletzt. Der Apparat ist stark beschädigt.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion feinerlei Verantwortung.)

Hippocrates, der größte Arzt des Altertums, konnte die Nerven noch nicht. Das Gehirn war ihm nur ein Organ zur Schleinmühsamer. Diese erstaunliche Unkenntnis des berühmten Heilmittelers, die im schroffen Gegensatz steht zu seinen ausgeprägten Kenntnissen auf anderen Gebieten der Medizin, beweist jedenfalls, daß die alten Griechen sehr wenig mit den Nerven zu tun hatten, daß sie nicht nervös waren, wie wir heutigen Menschen. Das kam wohl hauptsächlich daher, daß die Alten eine viel verächtlichere Lebensweise als wir führten. Sie bewegten sich nicht den ganzen Tag in freier Luft, machten sich viel körperliche Bewegung und waren einfach und mäßig im Trinken und Essen. Wie ganz anders leben wir heute? Wie viel unermüdetlicher! Wir haben im Zimmer und untertragen unsere Gesundheit durch den Genuß schädlicher verneuernder Getränke. Die Ausrede, daß dies unsere modernen Kulturverhältnisse so mit sich bringen, ist nur zum geringen Teil richtig. Die immer mehr zunehmende allgemeine Pflege des Sports im Sommer und Winter ermöglicht es jedem, bei einigermaßen gutem Willen jeden Tag mehrere Stunden im Freien zu verbringen, um seinen Körper zu stärken. Und für die verneuernden Getränke findet man z. B. in dem bekannten und gesunden Rotpfeilener Malzsaft den denkbar besten Ersatz.

Doram-Lampen-Vorwand mittels Aeroplan. Der in der Nähe Berlins erfolgreich durchgeführte Versuch, eine Flugmaschine zum Bestürzen von Zeitungen zu benutzen, war nicht das erste Unternehmen, die Flugmaschine in den Dienst des Frachterverkehrs zu stellen. Bereits Anfang Juli hat in England der Erfinder der Valtire-Flugmaschine, Barber aus Hendon, einen ähnlichen Transport ausgeführt, bei dem die Aufgabe deshalb noch schwieriger war, weil die Fracht nicht aus wenig empfindlichen Papier-Paketen, sondern aus elektrischen Doram-Lampfen bestand. Abseher war die Doram-Lampen-Gesellschaft, welche die Lampen zu einer bestimmten Zeit in Brighton abliefern mußte und im Interesse der schnellen Beförderung die Sendung dem Flieger in Worthing (Sussex) übergab. Trotz lebhaften Windes gelang es dem Flieger, die Sendung in Brighton glücklich zu fatten. Beim Auspacken der Sendung wurde von den Empfängern festgestellt, daß sämtliche Lampen unbeschädigt waren — ein günstiges Ergebnis nicht nur für die Abwehrfähigkeit der Doram-Lampen, sondern auch für die Sicherheit, mit welcher der Flieger seine Mission während der Fahrt und besonders beim Landen bewerkstelligte.

Patentanwaltbüro Sack
Patent-Anwalt
3ng. O.Sack.
Dr.-Ing. F. Splmann, LEIPZIG.

KÖNIGL. FACHINGEN
Nützliches Mischwasser

Vorzüglich geeignet zu
Haustrinkturen.

KÖNIGL. FACHINGEN
Nützliches Mischwasser

Man befrage
den
Hausarzt.

KÖNIGL. FACHINGEN
Nützliches Mischwasser

Literatur
durch die Brunnen-
Inspektion
in Fachingen
(Reg.-Bez. Wiesbaden).

KÖNIGL. FACHINGEN
Nützliches Mischwasser

Gardinen

Grosse Auswahl.
Billige Preise.

H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S.

Leipzigerstrasse 6, Part., I, II, und III.

Spezial-Abteilung:

Stores, Halbstores
Aparte Uebergardinen u. Portieren
Moderne Künstler-Vorhänge
Mull- und Madras-Gardinen
Tüllbettedecken u. Bettdekorationen
Allover nets · Vitragenstoffe.

Eigene Arbeitsstube
für
Innen-Dekorationen.

Friedmann & Co.
Bankgeschäft
Poststrasse 2.

Eintausung v. Oktober-Coupons
kostenfrei.
Verzinsung von Bareinlagen.
Verkauf von mündelsicheren
Wertpapieren.
Bewilligung von Kredit.
Hypotheken-Vermittlung.



Neue lebende

Karpfen

lebende Portions-Schleie

" Aale

" Bachforellen

sowie alle Sorten frischester Seefische

von täglich neuen Zufuhren

offert

in bekannter feinsten Ware

Friedrich Kraemer

Fluss- u. Seefisch-Handlung.

Halle a. S.

Fischerplan 3 Fernspr. 205.

Keine Lebensmittelverengung.

In der „Nordsee“ treffen ein:

10 000 Pfd. blutfrische Fische.

Erfas für feines Gemüse und Fleisch.

Besonders preiswert:

Seelachs ohne Kopf, Pfund 19

Goldbarsch, Pfd. 17

Karbonaden, vollständig bestrahlt, ohne Alkohol, sehr schön, Kopf und Beirat gratis, Pfd. 35

Rabeliau ohne Kopf, Pfund 28

Beirat-Schollen, klein, Pfund 28

do. groß, Pfund 35

Beirander, beid., Pfd. 65

Mutterfleisch-Koteletten, Pfund 45

Angel-Schellfisch, groß, Pfund 45

do. mittel, Pfd. 40

Beirat-Schellfisch, 3 Pfd. 55

Schellbutt (2-3 Pfd.) Pfd. 65

Begehungen auf Zufuhren ins Haus für Freitag

mittag werden nur bis Donnerstag abend resp. Freitag

früh 8 Uhr angenommen.

Große

Ulrichstr. 58. „Nordsee“

Seefischerei

Deutschlands.

Vertreter: Albert Assmus.

Größte

Deutschlands.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Vertreter: Albert Assmus.

Margarine.

Ein schickliches niederdeutsches Margarine-Werk, welches der Glaser und Kocher Gruppe nicht angedrückt sucht für den West- u. Ost- u. einen mit dem Artikel möglichst vertrauten

General-Vertreter

gegen hohe Bestige, Kautionsfähige Bewerber, welche die in Betracht kommenden Geschäfte der Lebensmittelbranche nachweislich mit Erfolg regelmäßig besuchen, wollen ausführliche Angebote unter K. L. 5494 an Rudolf Mosse in Köln einreichen.

General-Vertretung

für Halle event. auch Thüringen an tücht. solventen Herrn sofort zu vergeben. Es handelt sich um den Vertrieb eines bereits eingeführten bedeutenden Waffenanartikels D. H. P. u. ist darsüber sehr hohe Einnahmen gesichert. Beständ. Rückfrage Donnerstags u. Freitag in Halle a. S., Grand Hotel Berges, Zimmer 14.

Wir suchen einen

Kaufmanns-Behrling

mit guter Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern wollen schriftliche Offerten einreichen an

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

Treibmaschinenfabrik, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

S. Schwabe & Söhne, Schillerstrasse.

Lehrling

mit nur guter Schulbildung sofort gesucht. Ausfuhr. Offerten mit letzten Schulzeugnissen schriftlich an

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Oel. Import, Halle a. S.

Nur noch 2 Tage, Freitag und Sonnabend,

Total-Ausverkauf.

dauert unser

Wir verkaufen

Tisch- und Hängelampen (auch für Petroleum), Kocher, Oefen, explosions sichere Kannen

zu jedem einigermassen annehmbaren Preise.

Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft

o. G. m. b. H., zu Halle a. S.,

Obere Grosse Steinstrasse Nr. 55.

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt für unsere Abtheilung

Kesselbau

einen jüngeren, branchenerfahrenen

Konstrukteur,

welcher Kessel u. feuerverstärkter Behälter

herstellen kann. Angabe der Gehalts-

ansprüche, des Eintrittstermins

u. unter Beifügung von Zeugnis-

abschriften an

Maschinenfabrik Aktien-Gesellschaft

vorm. Wagner & Co., Cöthen i. Anh.

Tüchtigen

Heizungsmonteur,

selbständig, Bewerber, sucht für sich

Richard Schuster, Ingenieur.

Richard Schuster, Ingenieur.

Richard Schuster, Ingenieur.

Richard Schuster, Ingenieur.

Richard Schuster, Ingenieur.

Richard Schuster, Ingenieur.

Richard Schuster, Ingenieur.

Richard Schuster, Ingenieur.

Richard Schuster, Ingenieur.

mit guter Schulbildung für sofort

gesucht.

Ernst Jentsch, Reizigerstr. 31,

Progr. u. Farbenhandlung.

Weibliche.

Stellen-Gesuche.

Weibliche.

Empfehle älteres Mädchen, das

sch. kann, 15, 16, 18, 20 jähr. Mädch.

Albino Starke, gewerbemäßige

Stellenvermittlung, Leipzigerstr. 20

Vermietungen.

Königstr. 61, I. r.,

3 Zim., 3 St., 2. K. Sp.

Ab. Ball, 10. ob. 10. u. 11. u. 12. u.

Olauer Parkfabrik,

Halle a. S., Grünstr. 31.

Halle a. S., Grünstr. 31.

Halle a. S., Grünstr. 31.

Halle a. S., Grünstr. 31.

Halle a. S., Grünstr. 31.

Halle a. S., Grünstr. 31.

Halle a. S., Grünstr. 31.

Halle a. S., Grünstr. 31.

Halle a. S., Grünstr. 31.

Halle a. S., Grünstr. 31.

Halle a. S., Grünstr. 31.

Halle a. S., Grünstr. 31.

Arbeiterinnen

gesucht.

Bernh. Moos, Marienstraße,

Bernh. Moos, Marienstraße,

Bernh. Moos, Marienstraße,

Bernh. Moos, Marienstraße,

Bernh. Moos, Marienstraße,

Bernh. Moos, Marienstraße,

Bernh. Moos, Marienstraße,

Bernh. Moos, Marienstraße,

Bernh. Moos, Marienstraße,

Putzlernende

sucht

Wiener-Putz-Atelier

Wiener-Putz-Atelier

Wiener-Putz-Atelier

Wiener-Putz-Atelier

Wiener-Putz-Atelier

Wiener-Putz-Atelier

Wiener-Putz-Atelier

Wiener-Putz-Atelier

Wiener-Putz-Atelier

Mietsgesuche.

Wohnung sucht ein älteres

kinderloses Ehepaar zum 1. Nov-

ember 1911 in einem ruhigen

sauberen Hause. Fr. Robert

Reinhold, 10, Bad Fürstental.

Geldverkehr.

12 000 Mark

werden zur 2. sehr hohen Stelle

auf Heiliges Georgenbrück zum

1. Oktober oder Januar gesucht.

Off. unter 8.5221 an die Exped.